



Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 30. März 2021**

im **Gemeindesaal Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **22:40 Uhr**

anwesend waren:

Bürgermeister	Karl-Heinz Prinz
Gemeindevorstände	Vzbgm. Wolfgang Kofler BEd BEd Thomas Kerschbaumer Johannes Abentung
Gemeinderäte	Dr. Heinz Lemmerer Johann Payr Ursula Perle DI Verena Krismer Dr. Andreas Ermacora Karl Bauer Gottfried Mösl
Ersatzgemeinderäte	Astrid Weingraber Meinrad Benedikt

außerdem anwesend waren: **Daniel und Maria Giner**

entschuldigt abwesend waren: **DI Wolfgang Raudaschl
Emanuel Straka**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz** Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 24. März 2021

Die Sitzung war: öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war: beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt.1) Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021
- Pkt.2) Rechnungsabschluss 2020, Beschlussfassung
- Pkt.3) Präsentation Fam. Giner, Aussiedlerhof
- Pkt.4) Rechnungsabschluss 2020 Gemeindegutsagrargemeinschaft, Beschlussfassung
- Pkt.5) Voranschlag 2021 Gemeindegutsagrargemeinschaft, Beschlussfassung
- Pkt.6) e5-Maßnahmen für Audit 2021, Bericht
- Pkt.7) Honorarangebot Bebauungsstudie Hinteranger, Beschlussfassung
- Pkt.8) Personelle Angelegenheiten
- Pkt.9) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt.10) Anträge
- Pkt.11) Anfragen
- Pkt.12) Allfälliges

Nachträglich aufgenommen:

- Pkt. 13) Erneuerung Sonnenschutz Volksschule, Beschlussfassung

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Tagesordnungspunkt Pkt. 13) „Erneuerung Sonnenschutz Volksschule, Beschlussfassung“ nachträglich in die Tagesordnung mitaufzunehmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Tagesordnungspunkt Pkt. 8 „Personelle Angelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021

Die Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

ad Pkt. 2) Rechnungsabschluss 2020, Beschlussfassung

Die Gemeinderäte stellen Fragen zu einigen Posten der Jahresrechnung. Hinterfragt werden vor allem die Themen der Freizeitwohnsitzabgabe, erhöhte Kosten für Brennstoffe und Ortsbildpflege, unterschiedliche Förderungen von Sportvereinen und erhöhte Urlaubsrückstellungen.

Die Fragen werden vom Bürgermeister und Finanzverwalterin Maria Bacher beantwortet.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Genehmigung der Abweichungen vom Jahresvoranschlag 2020, aufgelistet auf den Seiten 15-18 bzw. 21-25 des Rechnungsabschlusses 2020.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Bürgermeister Prinz verlässt vor der Abstimmung den Sitzungsraum und übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister.

Beschluss:

Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020, zur öffentlichen Einsicht aufzulegen vom 02.03.2021 bis 16.03.2021, sowie die Entlastung des Bürgermeisters.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Bürgermeister Prinz wird in den Sitzungsraum zurückgerufen und übernimmt den Vorsitz.

ad Pkt. 3) Präsentation Familie Giner, Aussiedlerhof

Die Familie Giner bewirtschaftet den Nastlerhof im Ortszentrum. Aufgrund immer strenger werdender Vorschriften in der Tierhaltung und im Hinblick auf den Schutz der Anrainer besteht der Wunsch den Hof auszusiedeln. 2014 wurde unterhalb des LKH Natters ein Gebiet ausgewiesen, welches für die Errichtung von Aussiedlerhöfen vorgesehen wäre. Nach dem schon länger bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Koch, wurde vor kurzem ein weiterer Hof in diesem Gebiet errichtet. Für die Familie Giner gestaltet sich die Aussiedelung der Hofstelle in das vorgesehene Gebiet jedoch schwierig. Die Fläche ist in viele lange, schmale Grundstreifen unterteilt. Im Zuge mehrerer Vorgespräche, auch teilweise im Beisein des Bürgermeisters, konnte keine Einigung mit den Eigentümern benachbarter Grundstücke erzielt werden, um eine geeignete, bebaubare Fläche zu schaffen. Es wurden Alternativstandorte im ganzen Ort gesucht und die Vorschläge mit der Raumplanung und dem Bürgermeister bzw. dem Gemeindevorstand diskutiert.

Aufgrund der großen Anzahl an Grundbesitzern wurde mit der Abteilung Bodenordnung des Landes Tirol die Möglichkeit einer Flurbereinigung oder Grundzusammenlegung diskutiert. Dieses Vorhaben würde viele Jahre in Anspruch nehmen und müsste auf ein deutlich größeres Gebiet ausgedehnt werden.

In der derzeitigen Aufteilung der Grundstücke besteht vermutlich nur für einen Betrieb die Möglichkeit der Errichtung einer Hofstelle.

Die Familie Giner tritt an den Gemeinderat heran, da die Errichtung eines Aussiedlerhofes an der vorgesehenen Stelle nicht realisiert werden kann und keine Alternativflächen zur Verfügung stehen. Die Idee zur Schaffung einer Fläche nördlich des LKH Natters, wurde vom Raumplaner als denkbar befunden. Eine genaue Prüfung ist jedoch nicht erfolgt. Die Fläche steht im Eigentum der GGAG Natters.

Für den geplanten Betrieb mit 30 Milchkühen, Jungvieh, Schweinen und Legehennen wird eine Fläche von mindestens 1ha benötigt, um eine zeitgemäße und zukunftstaugliche Bewirtschaftung zu ermöglichen. Geplant ist auch die Direktvermarktung von Fleisch und einem Teil der Milch, sowie das Projekt „Schule am Bauernhof“.

Die jetzige Hofstelle müsste im Zuge der Aussiedelung aufgegeben werden und würde in die Verhandlungen für eine bebaubare Fläche miteingebracht. Die Hofstelle in Axams müsste für die weitere Milchproduktion umfassend saniert werden. Die Investitionskosten lassen sich jedoch mit dem dortigen Milchpreis nicht erwirtschaften. Natters gehört zum Liefergebiet des Milchhofes in Sterzing. Der wesentlich bessere Milchpreis macht eine Investition in der geplanten Größenordnung erst möglich. Im Betrieb in Axams würde die Jungviehaufzucht erfolgen.

Der Gemeinderat diskutiert die angedachten Varianten. Es erscheint eine weitere Diskussion zusammen mit dem Raumplaner erforderlich, ob eine Lösung nördlich des LKH Natters sinnvoll und machbar wäre. Zu berücksichtigen sind dabei auch weitere Landwirte, die andenken könnten auszusiedeln, da die Problematik vieler verschiedener Grundbesitzer auf der dafür vorgesehenen Fläche weiterhin besteht. Im Hinblick auf die lange Verfahrensdauer sollte aber jedenfalls eine Grundzusammenlegung angedacht und mit den Betroffenen diskutiert werden. Vielleicht können damit die Grundflächen so umgestaltet werden, dass eine bauliche Nutzung in fernerer Zukunft ermöglicht wird.

ad Pkt. 4) Rechnungsabschluss 2020 Gemeindegutsagrargemeinschaft, Beschlussfassung

GV Kerschbaumer berichtet über die Zusammensetzung des Rechnungsabschlusses. Dieser wurde vorab an die Gemeinderäte per e-mail versandt.

Anfangsbestand: € 110.392,88

Endbestand: € 95.198,88

Verlust: € 15,194,00

GR Dr. Lemmerer hat die Jahresrechnung geprüft. Es wurde angemerkt, dass man beim Kauf der Parkautomaten Alternativangebote einholen bzw. besser verhandeln hätte können. Laut Substanzverwalter Kerschbaumer gab es ein weiteres Angebot und es wurde nachverhandelt.

Die im Voranschlag der Gemeinde vorgesehene Abschöpfung von € 15.000,- ist nicht erfolgt. Diese wird im heurigen Jahr erfolgen bzw. vom letzten Jahr nachgeholt.

Der Verlust ergibt sich unter anderem durch die Errichtung der beiden Parkautomaten und die dazugehörige Infrastruktur. Die laufenden Kosten für die Parkraumbewirtschaftung sind durch die Gebühren und Strafgeelder gedeckt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters und die Entlastung des Substanzverwalters Thomas Kerschbaumer.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 1 (GV Kerschbaumer)

ad Pkt. 5) Voranschlag 2021 Gemeindegutsagrargemeinschaft, Beschlussfassung

Laut Substanzverwalter Kerschbaumer ist im heurigen Jahr wieder mit einem Verlust von ca. € 13.000,- zu rechnen. Die Personalkosten steigen aufgrund der notwendigen Parkraumbewirtschaftung. Das Areal beim Kreisverkehr ist nach wie vor nicht vermietet. Die Mieteinnahmen würden den prognostizierten Verlust ausgleichen. Die Abschöpfung der Gemeinde Natters idHv. € 15.000,- ist wieder berücksichtigt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters dem Voranschlag 2021 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 1 (GV Kerschbaumer)

ad Pkt. 6) e5-Maßnahmen für Audit 2021, Bericht

Seit längerem wird versucht das Projekt e5-Gemeinde Natters voranzutreiben und zu beleben. Vor kurzem fanden erneut Gespräche mit den Zuständigen der Energie Tirol statt, wie weiter vorzugehen ist. Es sind umfangreiche Erhebungen für die Auditierung im heurigen Jahr erforderlich. Wenn diese nicht erfolgt, würde Natters ohnehin aus dem Projekt ausscheiden. Da nur 50 Gemeinden von Energie Tirol betreut werden können, würde durch den Austritt der Gemeinde Natters ein Platz für eine andere Gemeinde frei. Daher hat man sich darauf geeinigt, dass Natters mit Ende des Jahres aus e5 ausscheidet.

Da Natters jedoch Teil von KEM (Klima- und Energiemodellregion) ist, bleiben die Themen Klima und Energie in Zusammenarbeit mit Energie Tirol bestehen. Durch einen Modellregionsmanager für den Planungsverband Westliches Mittelgebirge, wie er bereits für das Gebiet Stubai/Wipptal besteht, sollen Projekte zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Energieversorgung forciert werden.

ad Pkt. 7) Honorarangebot Bebauungsstudie Hinteranger, Beschlussfassung

Im Voranschlag 2021 wurden € 10.000,- für die Erstellung einer Bebauungsstudie im Hinteranger vorgesehen. Die beiden Grundstücke Gst.Nr. 205/14 und 205/7 stehen im Eigentum des Tiroler Bodenfonds. Darauf sollen leistbare Objekte für die Natterer Bevölkerung entstehen. Arch. DI Thomas Giner hat ein Honorarangebot für die Erstellung einer solchen Studie gelegt. Da dieses jedoch über der veranschlagten Summe von € 10.000,- liegt, wird Bgm. Prinz beauftragt weitere Angebote einzuholen und mit Herrn DI Giner nachzuverhandeln, bevor ein Auftrag vergeben wird.

Pkt. 13) Erneuerung Sonnenschutz Volksschule, Beschlussfassung

Der bestehende Sonnenschutz bei einigen Volksschulklassen funktioniert nicht mehr und ist in die Jahre gekommen. Es wurde mehrere Angebote eingeholt, auch für die Reparatur des bestehenden Sonnenschutzes.

Da das Reparaturangebot nur geringfügig günstiger ist, spricht sich der Gemeinderat für einen Neukauf aus. Die Firma Singer liefert kostenlos ein Sonnensegel mit entsprechender Halterung für den Spielplatz der Kinderbetreuung dazu.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, der Fa. Sonnenschutz Singer den Auftrag für die Herstellung des Sonnenschutzes, entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 10.03.2021 zum Preis von € 10.911,60 brutto, zu erteilen. Diese nicht veranschlagten Kosten werden durch die zusätzliche Abschöpfung vom GGAG-Konto gedeckt.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 8) Personelle Angelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.

ad Pkt. 9) Bericht des Bürgermeisters

- ÖROK: In der letzten Vorstandsitzung wurden diverse Bauvorhaben und dazugehörige Regelungen besprochen. In diesem Rahmen sollen auch notwendige Vorbesprechungen für die Ausarbeitung des ÖROK stattfinden.
- Bankettsanierung Heuweg: Im unteren Bereich des Heuwegs besteht bekanntlich das Problem, dass Fahrzeuge aufgrund der schmalen Fahrbahn auf das Bankett und die angrenzende Grünfläche ausweichen. Bei stärkeren Regenfällen wird das Bankett regelmäßig ausgewaschen und entstehen tiefe Gräben, die eine Gefahr für KFZ-Lenker

und Radfahrer darstellen. Im Vorjahr wurde deshalb ein Angebot für eine Asphaltierung des jetzigen Banketts eingeholt und in Auftrag gegeben. Aufgrund der Witterung konnten die Arbeiten jedoch nicht mehr durchgeführt werden.

Auf eine Asphaltierung wird nun verzichtet. Die Straßenbreite wird belassen und das Bankett soll humusiert und begrünt werden. Anschließend wird eine Leitplanke errichtet um ein Befahren des Banketts künftig zu verhindern.

- Trinkwasserkraftwerk Kreith: GV DI Raudaschl hat hierzu eine Studie erstellt und diese an die Gemeinderäte versandt. In der letzten Vorstandssitzung wurde das Projekt genauer vorgestellt. Als nächste Schritte wären Gespräche mit der Gemeinde Mutters und der Agrargemeinschaft Raitis notwendig, sowie die Abklärung der Finanzierbarkeit für die Gemeinde Natters.
- Angebot für Grundkauf NHT: Die NHT hat nun ein Angebot für den Ankauf einer Grundfläche von 144m² im Bereich der Lacknerkurve gelegt. Es handelt sich zum Teil um Agrargemeinschaftsgrund und zum Teil um Gemeindegrund. Die Fläche soll als Parkfläche für die geplante Wohnanlage „Koflers Gründl“ dienen.
Es erfolgt eine Diskussion im Gemeinderat. Ein Verkauf wird nicht befürwortet. Die Fläche soll vermietet werden, oder die Gemeinde könnte diese selbst für Parkplätze umgestalten und vermieten.
- Zufahrt Fußballplatz neu: Der geplante Standort für die Aussiedlung des Fußballplatzes ist noch nicht für den Verkehr erschlossen. Mit Bgm. Peer wurde besprochen, dass DI Dr. Haller eine machbare Lösung suchen wird, bevor das Projekt weiter vorangetrieben werden kann.
- Projekt Bleichbründl: Die Jungbauern sind an die Gemeinde herangetreten und würden in Eigenregie diesen Platz neu gestalten und sanieren. Dies kann von Gemeindeseite nur begrüßt und unterstützt werden.
- Radweg Natters-Innsbruck: Das Ingenieurbüro Kirchebner wurde mit der Ausschreibung des Bauloses beauftragt. Die Umsetzung sollte zwischen Juni und Dezember erfolgen. An dem Projekt sind die Stadt Innsbruck, die Gemeinde Natters, die IVB, das Land Tirol, die IKB und A1 beteiligt.
- Radweg Neugötzens/Heuweg: Hierzu liegt nun ein erster Entwurf des Planungsbüro PlanOptimo vor. Der Radweg würde im unteren Bereich des Heuweges abzweigen und südöstlich des Waldrandes verlaufen. In Neugötzens mündet der Radweg wieder in die Gemeindestraße ein. Auch bei diesem Projekt soll noch im heurigen Jahr der Spatenstich erfolgen.
- Dorfplatzgestaltung: Es fand eine Besichtigung vor Ort mit Dr. Köll statt. Dieser hat empfohlen gemeinsam die Gestaltung der Begegnungszone in Telfs zu besichtigen. Diese wurde Anfangs sehr kritisch gesehen und ist gut gelungen.

Der Gemeinderat wird einen gemeinsamen Besichtigungstermin vereinbaren und danach über die weitere Vorgangsweise in Natters besprechen.

ad Pkt. 10) Anträge

keine Anträge!

ad Pkt. 11) Anfragen

- GRin Perle: Fand bezüglich des Artikels der Bürgerliste eine Aussprache mit GV DI Raudaschl statt? Ist bei künftigen Artikeln in der Gemeindezeitung mit einer Zensurierung durch den Bürgermeister zu rechnen? *Es fand eine Aussprache statt. Es werden keine Artikel zensuriert. Die Entfernung des Absatzes wurde mit dem Ausschluss der Öffentlichkeit, während der Diskussion im Gemeinderat, begründet.*
- GRin Perle: Gibt es Neuigkeiten zum Jugendraum? *GR Lemmerer hat mit dem Tennisverein gesprochen. Die geplante Nutzung für einen Jugendraum wäre grundsätzlich in Ordnung. Im Detail müsste man das noch besprechen. Vorher müsste noch die Unterbringung des Loipenspurgeräts u.Ä. geklärt werden. Dann müsste man die baulich notwendigen Maßnahmen festlegen.*
- GR Mösl: Die Einbindung des Bauausschusses ist wieder stark zurückgegangen. *Aufgrund der Coronasituation ist die Sitzungstätigkeit auf das Minimum eingeschränkt. Informationen können jederzeit beim Bürgermeister oder im Gemeindeamt eingeholt werden.*
- GR Ermacora: Vor einigen Monaten wurde ein Antrag, bezüglich einer Erstdiskussion hinsichtlich einer Gemeindefusion von Mutters und Natters, gestellt. Die Bearbeitungsfrist von 6 Monaten wird bald ablaufen. Daher wird gebeten diesen Punkt in der nächsten Sitzung in die Tagesordnung aufzunehmen.

ad Pkt. 12) Allfälliges

- GRin Perle: verliest einen anonymen Brief eines Gemeindebürgers, der die Impfung von Bürgermeistern und sonstigen Personen kritisiert, die nicht der Risikogruppe angehören. Es wird eine Entschuldigung dieser Personen gegenüber der älteren und gefährdeten Bevölkerung verlangt, die deshalb nicht früher an eine Impfdosis gekommen sind.
Es erfolgt eine Diskussion im Gemeinderat. Moralisch ist die Impfung zu hinterfragen. Die verimpften Dosen an jüngere Personen wurden frei, da nach der Impfstoffbestellung durch das Heim, anstatt 5 Dosen pro Vial, 6 Dosen und später sogar 7 Dosen zu entnehmen waren. Die Daten von Personen die geimpft wurden sind sensible Daten, weshalb die geforderte Bekanntgabe nicht zulässig ist.

GRin Perle gibt zu Protokoll: „Ich fordere den Bürgermeister von Natters und alle anderen, die sich impfen ließen, obwohl sie noch nicht an der Reihe waren auf, sich bei den älteren Gemeindebürgern zu entschuldigen.“

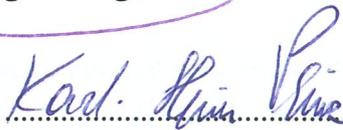
Diese Forderung wird von einigen Gemeinderäten als nicht zulässig gesehen, da Menschen ihre Krankengeschichte offenlegen müssten, um zu beweisen, dass sie die Impfung zurecht bekommen haben.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 27.04.2021

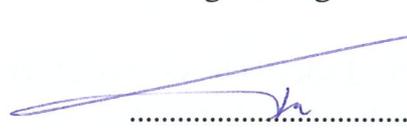
genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt


.....

Bürgermeister


.....

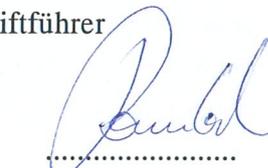
Schriftführer


.....

Gemeinderat


.....

Gemeinderat


.....

Gemeinderat